

## Musik in meiner Seele

Sonntags ging ich auf die Frequenz des AFN, den Armee-Sender für die hier stationierten amerikanischen Soldaten. Dort kam regelmäßig der legendäre Casey Kasem<sup>215</sup> mit seinen American Top 40.

Er erzählte zu jedem Hit eine kleine Entstehungsgeschichte und so verbesserte ich beim jahrelangen Zuhören in den 1970ern auch mein Schulenglisch.

## Saturday Night Fever

Zurück in die geheime Abhorchzentrale. Natürlich verfolgte ich in diesem Frühsommer besonders gerne die Charts.

Ich bekenne, ich bin, seit ich mich 1967 für Beat-Musik zu interessieren begann, ein eingefleischter Bee Gees<sup>216</sup> Fan. Barry, der älteste der drei Gibb Brüder prangte inmitten der aus der Jugendzeitschrift BRAVO ausgeschnittenen Starfotos meiner Idole als Starschnitt an der Wand über meinem Bett.

*I've gotta get a Message to you* war mein erster Lieblingshit und ist bis heute einer meiner Favourites geblieben. Meine erste vom Taschengeld gekaufte 45er Single war 1970 *Tomorrow*.

Und 1978 war das Jahr von *Saturday Night Fever*<sup>217</sup>. Über 24 Wochen belegten sie mit dem Soundtrack die Spitze der Album-Charts. Gleich vier Songs aus dem gleichnamigen Album wurden Nummer-1-Hits.

Fast fünf Monate dominierten Bee Gees-Kompositionen die Top Positionen der Billboard-Charts<sup>218</sup>. Das hatten vorher nur die Beatles geschafft. Unschwer zu erkennen – Musik bestimmte schon immer mein Leben.

## Track 6: Musik in meiner Seele

^

## Track 7: Saturday Heart Fever

